

Bericht

**des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung**

**zu dem Antrag der Bundesregierung
– Drucksache 16/1509 –**

Fortsetzung der deutschen Beteiligung an der Internationalen Sicherheitspräsenz im Kosovo zur Gewährleistung eines sicheren Umfeldes für die Flüchtlingsrückkehr und zur militärischen Absicherung der Friedensregelung für das Kosovo auf der Grundlage der Resolution 1244 (1999) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen vom 10. Juni 1999 und des Militärisch-Technischen Abkommens zwischen der Internationalen Sicherheitspräsenz (KFOR) und den Regierungen der Bundesrepublik Jugoslawien und der Republik Serbien (jetzt: Serbien und Montenegro) vom 9. Juni 1999

Bericht der Abgeordneten Jürgen Koppelin, Herbert Frankenhauser, Lothar Mark, Michael Leutert und Alexander Bonde

Mit dem Antrag der Bundesregierung ist unter der Voraussetzung der Zustimmung durch den Deutschen Bundestag vorgesehen, die deutsche Beteiligung an der Internationalen Sicherheitspräsenz im Kosovo über den 11. Juni 2006 hinaus fortzusetzen. Die Fortsetzung soll entsprechend der Regelungen des Beschlusses der Bundesregierung vom 14. Mai 2005 erfolgen, dem der Deutsche Bundestag am 2. Juni 2005 zugestimmt hat (Bundestagsdrucksache 15/5428).

Die einsatzbedingten Zusatzausgaben für die Verlängerung des Einsatzes im derzeitigen Umfang für weitere zwölf Monate werden rund 190 Mio. Euro betragen. Hiervon entfallen auf das Haushaltsjahr 2006 rund 100 Mio. Euro sowie auf das Haushaltsjahr 2007 rund 90 Mio. Euro. Für diese Ausgaben ist im Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2006 im Einzelplan 14 und im Finanzplan für das Jahr 2007 Vorsorge getroffen.

Der Haushaltsausschuss hält den Antrag der Bundesregierung mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. für mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht wird unter dem Vorbehalt erteilt, dass der federführende Auswärtige Ausschuss keine Änderungen mit erheblichen finanziellen Auswirkungen empfiehlt.

Berlin, den 31. Mai 2006

Der Haushaltsausschuss

Otto Fricke
Vorsitzender

Jürgen Koppelin
Berichterstatter

Herbert Frankenhauser
Berichterstatter

Lothar Mark
Berichterstatter

Michael Leutert
Berichterstatter

Alexander Bonde
Berichterstatter